

GONARTHROSE- THERAPIE

Patientenindividuelle Versorgung mit
dem medi Gonarthrose-Sortiment

NEU!
medi®
Smartfit OA

SMARTFIT OA



medi[®] Smartfit OA



mit dem BOA[®] Fit
System



Weltweit leiden mehr als eine halbe Milliarde Menschen an Arthrose¹

Die degenerative Erkrankung Gonarthrose geht meist mit einem Steifheitsgefühl und Schmerzen im Kniegelenk einher. In der Folge kann die gesamte Mobilität der Betroffenen eingeschränkt sein. Um einer „Abwärtsspirale“ spürbar entgegenzuwirken, spielt Bewegung in der Therapie eine zentrale Rolle.

Spezielle Knieorthesen können Patient:innen dabei effektiv unterstützen und Schmerzen lindern. Die Voraussetzung? Gonarthrose-Orthesen müssen wirksam entlasten sowie eine einfache Handhabung und hohen Tragekomfort ermöglichen.

Beim medi Therapiebaustein Gonarthrose liegt der Fokus exakt auf diesen Anforderungen. Das Ergebnis ist eine leitliniengerechte und patientenindividuelle Versorgung – für mehr Mobilität im Alltag.



medi® Smartfit OA

EFFEKTIVE ENTLASTUNG UND IDEALE PASSFORM

NEU

Die neue Knieorthese ermöglicht individuelle Einstellbarkeit und effektive Entlastung bei jeder Aktivität – durch ihr 3-Punkt-Prinzip und mühelos anpassbares BOA Fit System. Das innovative, kompressive Gestrück mit Komfortbereichen sorgt für ideale Passform und hohen Tragekomfort – angenehm leicht zu tragen, auch unter der Kleidung.

Knieorthese zur Entlastung und Führung

Indikationen

Alle Indikationen, die eine Entlastung eines Kompartiments nach 3-Punkt-Entlastungsprinzip, eine zusätzliche physiologische Führung und gegebenenfalls eine Bewegungseinschränkung des Kniegelenks benötigen, zum Beispiel:

- Bei unilateraler Kniegelenksarthrose
- Nach Knorpelchirurgie oder Knorpelaufbau
- Nach Meniskuseingriffen

Therapeutischer Nutzen

- Entlastung des lateralen beziehungsweise medialen Kompartiments durch 3-Punkt-Entlastungsprinzip
- Individuell einstellbare Varus- / Valgus-Entlastung
- Die Entlastung des Kniegelenks sorgt für Schmerzreduktion und unterstützt die Mobilität / Aktivität der Patient:innen
- Limitierungsmöglichkeiten:
 - Extension: -5° , 0° , 10° , 20° , 30° , 45°
 - Flexion: 0° , 10° , 20° , 30° , 45° , 60° , 75° , 90° , 120°

Hilfsmittelnummer: 23.04.04.1035



Therapiebegleitende Übungen

Per QR-Code oder Short-URL zu den Knie-Übungen:
[medi.biz/oa-uebungen-smart-BR](https://www.medi.biz/oa-uebungen-smart-BR)



medi Versorgungstipp

Die igli OA Einlage begleitet in Kombination mit den medi Bandagen und Orthesen Patient:innen bei jedem Schritt durch den Therapieverlauf. Durch Kraftumlenkung kann die Einlage den Druck im Kniegelenk reduzieren. Weitere Informationen unter:
www.medi.biz/igli-oa

1 FORTSCHRITTLICHES BOA® FIT SYSTEM

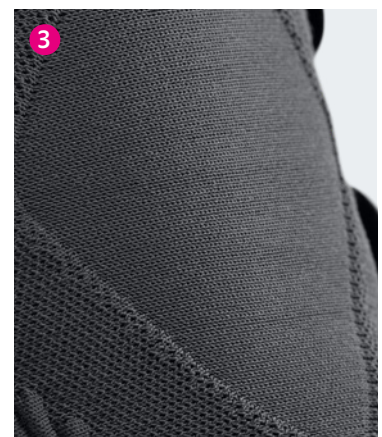
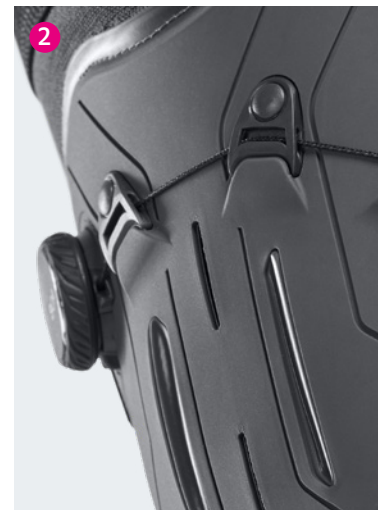
Praktischer Drehmechanismus sorgt für mühelose und millimetergenaue Anpassbarkeit: festziehen oder lockern, auch unter der Kleidung.

2 EFFEKTIVE ENTLASTUNG

Das 3-Punkt-Prinzip entlastet das Kniegelenk effektiv – mit optimaler Druckverteilung durch großflächige Platten and Ober- und Unterschenkel, fest verbunden mit beidseitigen Gelenkschienen.

3 INNOVATIVES TEC-KNIT

Das nahtlose Gestrück mit extradünnen Funktionszonen an Kniekehle und Patella bietet perfekte Passform und besonderen Tragekomfort.



4 FLEXIBLE DEHNUNGSRIPPEN

Strategisch platzierte Dehnungsrippen tragen zu einer optimalen Passform bei.

5 INTEGRIERTE ANZIEHHILFE

Innenliegende Fingerlaschen ermöglichen ein bequemes Anlegen der Orthese.

6 UNTERSTÜTZENDES HAFTBAND

Bewährtes Precise-Fit-Haftband mit Silikonbeschichtung sorgt für sicheren Halt bei vollem Bewegungsumfang.

medi® Soft OA light

BESONDERS KOMFORTABLE HANDHABUNG

Die Knie-Softorthese eignet sich durch ihren komfortablen Einstieg besonders für ältere und weniger mobile Patient:innen. Die Schlupf-Wickel-Konstruktion und manuelle Gurtstraffung ermöglichen eine individuelle Entlastung, einfache Handhabung und ein angenehmes Tragegefühl.

Knie-Softorthese zur Entlastung

Indikationen

Alle Indikationen, die eine Entlastung eines Kompartiments nach 3-Punkt-Entlastungsprinzip und zusätzliche physiologische Führung des Kniegelenks benötigen, zum Beispiel:

- Bei unilateraler Kniegelenksarthrose
- Nach Meniskuseingriffen

Therapeutischer Nutzen

- Entlastung des lateralen bzw. medialen Kompartiments durch 3-Punkt-Entlastungsprinzip
- Schmerzreduzierung durch Druckentlastung auf der betroffenen Seite des Gelenks
- Das kompressive Abstandsgestrick kann die Propriozeption verbessern: eine verbesserte Propriozeption unterstützt die körpereigene Führung und Stabilisierung des Kniegelenks.
- Limitierungsmöglichkeiten:
 - Extension: -5° , 0° , 10° , 20° , 30° , 45°
 - Flexion: 0° , 10° , 20° , 30° , 45° , 60° , 75° , 90° , 120°
 - Immobilisierung: 0° , 10° , 20° , 30° , 45°

Hilfsmittelnummer: 23.04.04.0004



Therapiebegleitende Übungen

Per QR-Code oder Short-URL
zu den Knie-Übungen:
[medi.biz/oa-uebungen-light-BR](https://www.medi.biz/oa-uebungen-light-BR)



medi Versorgungstipp

Die igli OA Einlage begleitet in Kombination mit den medi Bandagen und Orthesen Patient:innen bei jedem Schritt durch den Therapieverlauf. Durch Kraftumlenkung kann die Einlage den Druck im Kniegelenk reduzieren. Weitere Informationen unter: www.medi.biz/igli-oa

1 EINFACHE HANDHABUNG

Die kombinierte Schlupf-Wickel-Konstruktion ermöglicht ein einfaches Anlegen und gleichzeitig ein schnelles erstes Ausrichten und Fixieren am Bein.

2 OPTIMALER SITZ

Beidseitige Gelenke und die Silikon-Punkt-Beschichtung unterstützen den sicheren Sitz am Bein.

3 KORREKTE POSITIONIERUNG

Eine Aussparung im Bereich der Patella dient als Positionierungshilfe für einen korrekten Sitz der Orthese.



4 ANGENEHMES TRAGEGEFÜHL

Die durchdachte Konstruktion führt die Gurte an der empfindlichen Kniekehle vorbei und kann so unangenehmen Druck vermeiden. Das weiche Material in der Komfortzone sorgt zusätzlich für Tragekomfort und Atmungsaktivität.

5 INDIVIDUELLE ENTLASTUNG

Durch die manuelle Gurtstraffung können Patient:innen anhand einer Skala die gewünschte Entlastung einfach selbst einstellen.

M.4®s OA comfort

BEWÄHRTE ENTLASTUNG – MEHR KOMFORT

Die 4-Punkt-Hartrahmenorthese sorgt für hohe Stabilität und eine wirksame Entlastung des lateralen beziehungsweise medialen Kompartiments. Dabei wirkt ihr Stabilisierungsprinzip einem seitlichen Ausbrechen des Beins in eine schmerzhafte Fehlstellung entgegen. Die leichte Konstruktion und individuelle Anpassung an den Oberschenkel erhöhen den Tragekomfort.

4-Punkt-Hartrahmenorthese zur Varus- / Valgus-Entlastung und Stabilisierung

Indikationen

Alle Indikationen, die eine Entlastung eines Kompartiments nach dem 3-Punkt-Prinzip, eine physiologische Führung und Stabilisierung nach dem 4-Punkt-Prinzip und gegebenenfalls eine Bewegungseinschränkung des Kniegelenks benötigen, zum Beispiel:

- Schwere mediale oder laterale Gonarthrose (mind. Grad III) in Verbindung mit komplexer Bandinstabilität
- Vor HTO (Umstellungsosteotomie) zur unikompartimentellen Entlastung bei schwerer Gonarthrose (Brace-Test)
- Nach Knorpelchirurgie oder Knorpelaufbau
- Nach Meniskuseingriffen

Therapeutischer Nutzen

- Entlastung des lateralen bzw. medialen Kompartiments durch 3-Punkt-Entlastungsprinzip
- Schmerzreduzierung durch Druckentlastung auf der betroffenen Seite des Gelenks
- Stabilisierung des Kniegelenks durch 4-Punkt-Stabilisierungsprinzip
- Sichere kollaterale Stabilisierung durch festen Rahmen
- Extensions- und Flexionsbegrenzung können vor unzuträglichen Gelenkbewegungen schützen und können verletzte Strukturen entlasten / die Behandlung unterstützen.
- Limitierungsmöglichkeiten:
 - Extension: 0°, 10°, 20°, 30°, 45°
 - Flexion: 0°, 10°, 20°, 30°, 45°, 60°, 75°, 90°
 - Immobilisierung: 0°, 10°, 20°, 30°, 45°

Hilfsmittelnummer: 23.04.04.2003



Your Training



Therapiebegleitende Übungen

Per QR-Code oder Short-URL zu den Knie-Übungen:
medi.biz/oa-uebungen-OA-comfort-BR



1

1 INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Das umfangreiche Polster- und Keile-Set bietet eine patientenindividuelle Anpassung.



2

2 BEWÄHRTE ENTLASTUNG

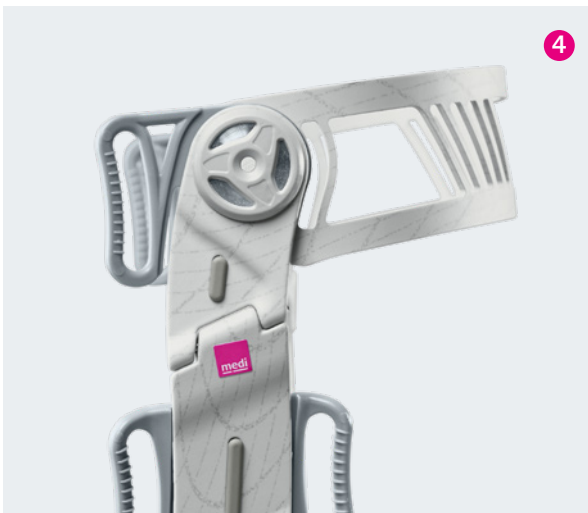
Die bewährten gelenknahen Varus- / Valgus-Einstellgelenke entlasten effektiv.

3 SCHLANKES DESIGN

Die flache, leichte Rahmenkonstruktion erlaubt ein möglichst bequemes Tragen unter der Kleidung.



3



4

4 OPTIMALE PASSFORM

Die bewegliche Oberschenkel-schelle passt sich an verschiedene Formen des Oberschenkels an – besonders während der Bewegung.



5

5 HOHER TRAGEKOMFORT

Doppellagige Kondylenpolster-Überzüge können durch das leichte Gleiten zwischen den beiden Materialschichten Reibstellen auf der Haut reduzieren.

medi Versorgungstipp

Die igli OA Einlage begleitet in Kombination mit den medi Bandagen und Orthesen Patient:innen bei jedem Schritt durch den Therapieverlauf. Durch Kraftumlenkung kann die Einlage den Druck im Kniegelenk reduzieren. Weitere Informationen unter: www.medi.biz/igli-oa



Effektive Entlastung – weniger Schmerzen – mehr Mobilität

Orthesen mobilisieren und reduzieren Schmerzen nachweislich

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie verweist in ihrer aktuellen S3-Leitlinie Gonarthrose auf die unterstützende Versorgung mit Entlastungsorthesen im Rahmen der konservativen Therapie bei Gonarthrose.¹

Für die Entstehung einer Gonarthrose ist das erhöhte Adduktionsmoment im Kniegelenk als ein wesentlicher Faktor zu nennen. Ralf Müller-Rath beweist in einer randomisierten klinischen Studie mittels ganganalytischen Untersuchungen den sinnvollen Einsatz der M.4s OA Knie-Entlastungsorthese bei Gonarthrose.² Er konnte nachweisen, dass die über einen Zeitraum von 16 Wochen getragene Orthese eine signifikante Reduktion des Knieadduktionsmomentes und eine Verbesserung der Befindlichkeitsskala sowie von funktionellen Knie-Scores erreichen konnte. Die S3-Leitlinie empfiehlt den Einsatz von Gonarthrose-Orthesen als effektive konservative Therapieform, um Bewegung und Funktion des betroffenen Gelenkes zu verbessern. Vor allem wenn Bewegungsübungen nicht effektiv waren oder eine wesentliche Gelenkinstabilität vorliegt, kann eine Orthese die Therapie sinnvoll ergänzen.

Die Studie zeigt die positive Wirkung der M.4s OA nach 16 Wochen:²

4,5

Schmerzempfinden vor dem Tragen der Orthese

2,5

Schmerzempfinden nach dem Tragen der Orthese



Das Tragen der M.4s OA führt zu einer signifikanten Schmerzreduktion. Der Wert in der visuellen Analogskala (VAS) verbesserte sich über den Behandlungszeitraum signifikant von 4,5 auf 2,5 ($p = 0,0052$).



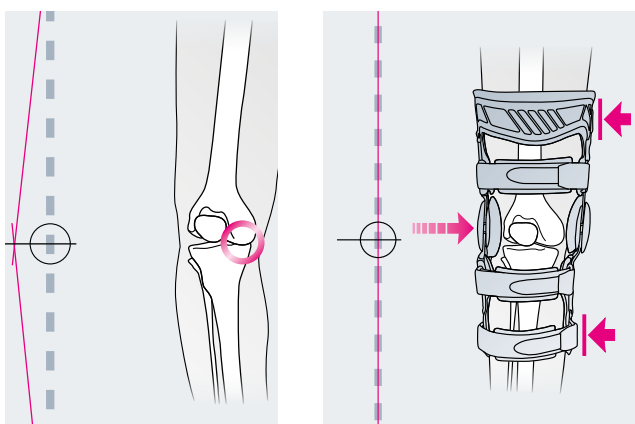
Das Tragen der M.4s OA führt in 4 von 5 subjektiven und objektiven Scores zu einer statistisch signifikanten Verbesserung der Beschwerden, der Gelenkfunktion und des Aktivitätsgrades.

Tegner-Activity Scale ($p = 0,0180$)

Insall-Score ($p = 0,0402$)

Lequesne-Score ($p = 0,0052$)

WOMAC-Score ($p = 0,0254$)



Belastung ohne Orthese

Belastung mit Orthese:
Entlastung durch
3-Punkt-Prinzip

Brace-Test vor hoher tibialer Umstellungsosteotomie (HTO)

Die valgusierende, hohe tibiale Osteotomie (HTO) ist eine etablierte Behandlungsoption bei Varusgonarthrose. Eine valgusierende Kniegelenkorthese hat durch mediale Druckentlastung einen mit der HTO vergleichbaren Effekt. Die Studie von Philipp Minzlaff mit der M.4s OA Knieorthese zeigt, dass der Brace-Test gut geeignet ist, bei Patient:innen mit Grenzindikationen für eine valgusierende HTO die postoperative Schmerzreduktion vorherzusagen, und Chirurg:innen und Patient:innen präoperativ zusätzliche Informationen über das zu erwartende postoperative klinische Ergebnis zu geben.³

¹ Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. Prävention und Therapie der Gonarthrose Version 5.0, 15.07.2024. Online veröffentlicht unter: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/187-050> (Letzter Zugriff 03.07.2025).

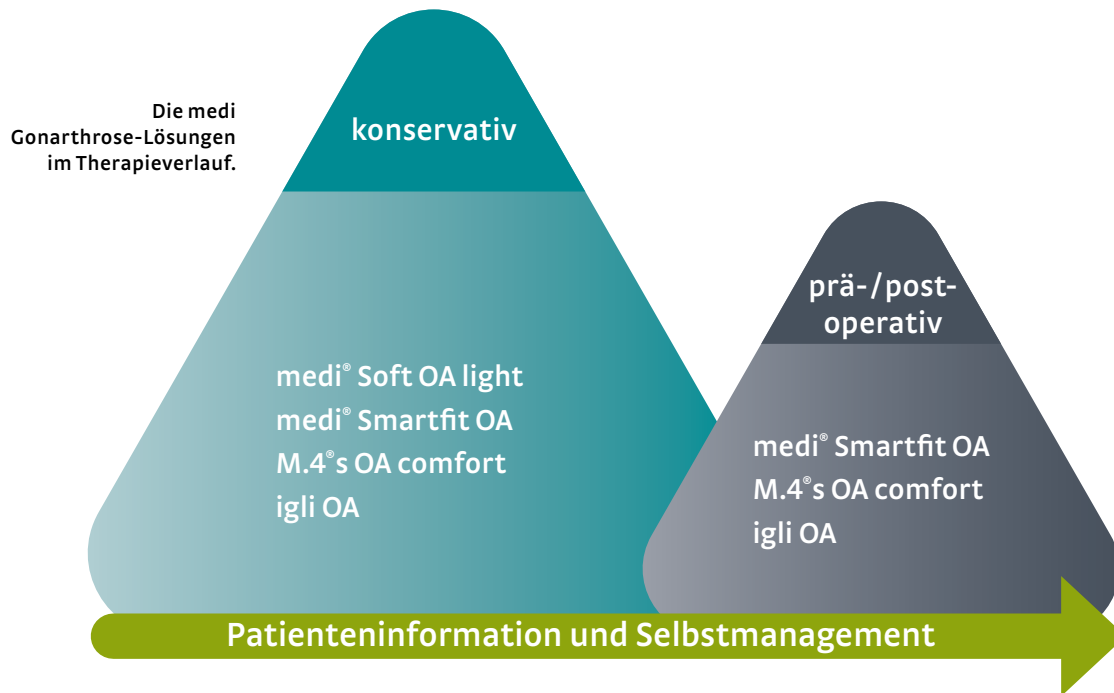
² Müller-Rath R, Cho HY, Siebert CH, Miltner O. Klinische und ganganalytische Untersuchung einer valgusierenden Kniegelenkentlastungsorthese in der Therapie der medialen Gonarthrose. Z Orthop Unfall 2011;149:160-165.

³ Minzlaff P et al. Valgus bracing in symptomatic varus malalignment for testing the expectable „unloading effect“ following valgus high tibial osteotomy. Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc 2015;23:1964-1970.

Umfassender Gonarthrose-Therapiebaustein von medi

medi denkt zukunftsorientiert in ganzheitlichen Versorgungskonzepten. So kann die Therapie verschiedenster Krankheitsbilder mit Hilfsmitteln und den passenden Service-Angeboten von medi unterstützt werden.

Von der Erstdiagnose bis zur Langzeit-Therapie liefert das ganzheitliche Therapiekonzept von medi wertvolle Unterstützung im Versorgungsalltag und fördert das Selbstmanagement der Patient:innen. Dieses Konzept verbindet wirksame Produkte und Maßnahmen zur Förderung der Therapietreue – für spürbare Entlastung und mehr Lebensqualität.



KONSERVATIVE THERAPIE

Bei der konservativen Therapie der Gonarthrose liegt ein wichtiger Fokus auf der Entlastung und Stabilisierung des Kniegelenks, zum Beispiel durch Orthesen. Durch den Einsatz von Entlastungsorthesen wird das Kniegelenk stabilisiert und ein Ausbrechen in eine unzuträgliche Varus- oder Valgus-Fehlstellung kann verhindert werden. Das betroffene Kompartiment wird somit entlastet.

OPERATIVE THERAPIE

Die aktuelle S2k-Leitlinie Indikation Knieendoprothese empfiehlt¹: In Abhängigkeit vom Stadium der Erkrankung und von patientenindividuellen Faktoren sollte eine Operation dann erwogen werden, wenn die konservative Therapie die Schmerzfreiheit und Beweglichkeit nicht ausreichend wiederherstellen kann.

SELBSTMANAGEMENT

Das umfassende Service-Angebot von medi enthält neben ausführlichen Patienteninformationen auch Ernährungstipps, Bewegungstipps im Alltag und speziell abgestimmte Übungen zur Förderung des Selbstmanagements Ihrer Patient:innen.

Informationen finden Sie unter: [medi.biz/oa](https://www.medi.biz/oa)

¹ Lange T et al. S2k-Leitlinie Indikation Knieendoprothese. Online veröffentlicht unter: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/187-004> (Letzter Zugriff 03.07.2025).

Gonarthrose – so finden Sie die richtige Orthese

Die Orthesen
sind über den
medi e-shop
bestellbar.
medi.biz/e-shop

Gonarthrose-Orthese: varus oder valgus?

Ob eine Varus- oder Valgus-Orthese benötigt wird, hängt von der Ausrichtung der Gelenke ab. Eine Varus-Orthese wird bei einer O-Bein-Fehlstellung verwendet, eine Valgus-Orthese bei einer X-Bein-Fehlstellung. In den Tabellen finden Sie alle notwendigen Angaben – für eine patientenindividuelle Versorgung.

	Varus-Fehlstellung (O-Bein)		Valgus-Fehlstellung (X-Bein)	
Fehlstellung	varus rechts	varus links	valgus rechts	valgus links
Richtige Orthesenauswahl*	varus rechts	varus links	valgus rechts	valgus links
Betroffene Seite	medial rechts	medial links	lateral rechts	lateral links
Entlastungsgelenk	lateral rechts	lateral links	medial rechts	medial links

*Varus-Fehlstellung = Varus-Orthese
Valgus-Fehlstellung = Valgus-Orthese

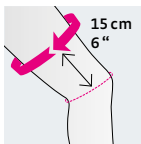
M.4®s OA comfort



4-Punkt-Hartrahmenorthese zur Varus- /Valgus-Entlastung und Stabilisierung

HMV-Nr.: 23.04.04.2003

Zuverlässige Druckentlastung
betroffener Strukturen durch-
gelenknahe Varus- /Valgus-
Einstellgelenke



Oberschenkel-Umfang (cm)	31 – 37	37 – 45	45 – 51	51 – 57	57 – 65	65 – 74
Größe	XS	S	M	L	XL	XXL
Art.-Nr. M.4s OA comfort	G.52□◇01	G.52□◇02	G.52□◇03	G.52□◇04	G.52□◇05	G.52□◇06
Art.-Nr. M.4s OA comfort SLP	G.52□◇91	G.52□◇92	G.52□◇93	G.52□◇94	G.52□◇95	G.52□◇96

□ = Variante ergänzen: 7 = varus, 8 = valgus / ◇ = Ausrichtung ergänzen: links = 2, rechts = 3

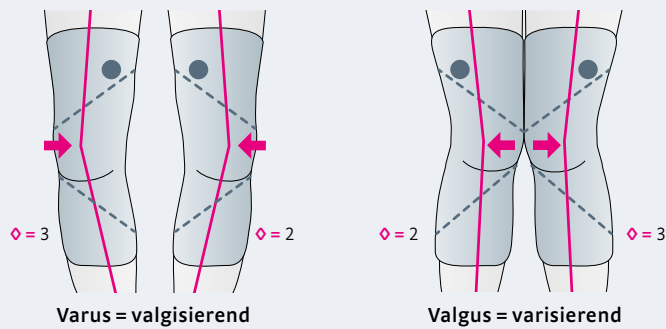
medi® Smartfit OA medi® Soft OA light

Produktvariante

varus links = valgus rechts
varus rechts = valgus links

Hinweis

Je nach Fehlstellung kann die
Orthese links oder rechts
genutzt werden.



NEU

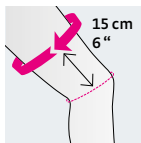


medi® Smartfit OA

**Knieorthese zur Entlastung
und Führung**

HMV-Nr.: 23.04.04.1035

Individuell regulierbare Entlastung durch
3-Punkt-Prinzip durch bidirektional
einstellbaren Seilmechanismus



Oberschenkel-Umfang (cm)*	37 – 41	41 – 46	46 – 52	52 – 58	58 – 65	65 – 74
Größe	1	2	3	4	5	6
Art.-Nr.	G.03◊.711	G.03◊.712	G.03◊.713	G.03◊.714	G.03◊.715	G.03◊.716

◊ = Ausrichtung ergänzen: 2 = links varus / rechts valgus, 3 = rechts varus / links valgus

* Im Grenzbereich zweier Größen (-2 cm) kann bei definierten Beinen oft zur kleineren Größe gegriffen werden.

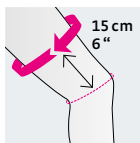


medi® Soft OA light

Knie-Softorthese zur Entlastung

HMV-Nr.: 23.04.04.0004

Individuell und einfach einstellbare Varus-/
Valgus-Entlastung über diagonales Gurtsystem



Oberschenkel-Umfang (cm)	31 – 37	37 – 45	45 – 51	51 – 57	57 – 65	65 – 74
Größe	XS	S	M	L	XL	XXL
Art.-Nr.	G.04◊.611	G.04◊.612	G.04◊.613	G.04◊.614	G.04◊.615	G.04◊.616

◊ = Ausrichtung ergänzen: 2 = links varus / rechts valgus, 3 = rechts varus / links valgus

Das medi Gonarthrose-Sortiment

Für jede:n Patient:in die passende Verordnung

Nach der Empfehlung der S3-Leitlinie Gonarthrose¹ sollte die Therapie anhand eines individuellen Therapieplans erfolgen. Dabei sind bei der Wahl der entsprechenden konservativen beziehungsweise operativen Therapieform auch patientenindividuelle Kriterien, wie Schmerzgrad, Alter und das Ausmaß der Arthrose, zu berücksichtigen.

Indikationsgerecht versorgen mit medi

Bei der konservativen Therapie einer Arthrose im Knie sowie vor oder nach einer OP können Knieorthesen effektiv unterstützen. medi bietet Patient:innen ein umfassendes Produktsortiment – für eine individuelle und indikationsgerechte Versorgung bei Gonarthrose.



medi® Soft OA light

Knie-Softorthese zur Entlastung

HMV-Nr.: 23.04.04.0004

Individuell und einfach einstellbare Varus- /Valgus-Entlastung über diagonales Gurtsystem



medi® Smartfit OA

Knieorthese zur Entlastung und Führung

HMV-Nr.: 23.04.04.1035

Individuell regulierbare Entlastung durch 3-Punkt-Prinzip durch bidirektional einstellbaren Seilmechanismus



M.4's OA comfort

4-Punkt-Hartrahmenorthese zur Varus- /Valgus-Entlastung und Stabilisierung

HMV-Nr.: 23.04.04.2003

Zuverlässige Druckentlastung betroffener Strukturen durch gelenknahe Varus- /Valgus-Einstellgelenke



igli OA

medi Einlagenrohlinge zur Abgabe an die versorgenden Fachkreise für die Erstellung von Sonderanfertigungen zur indikationsgerechten Versorgung von Fußdeformitäten.



Die neue medi® Smartfit OA

- **Neuartiges, leichtes Gestrick:**
Extradünne Zonen sorgen für bessere Propriozeption: mit moderater Kompression
- **Schlankes Design:**
Orthese trägt durch integrierte Drahtführung nicht auf: gesteigerte Therapietreue, da unauffällig unter der Kleidung tragbar
- **Innovatives BOA Fit System:**
Millimetergenaue und bidirektionale Anpassung möglich: perfekt in den Alltag integrierbar, durch bequeme Einstellung

¹ Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. Prävention und Therapie der Gonarthrose Version 5.0, 15.07.2024. Online veröffentlicht unter: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/187-050> (Letzter Zugriff 18.05.2026)

Hilfsmittelverordnung – Wissenswertes auf einen Blick

Patientenindividuell und leitliniengerecht verordnen – Hilfsmittelrichtlinie (HilfsM-RL)¹

Die Hilfsmittelrichtlinie enthält verbindliche Regelungen, welche medizinischen Hilfsmittel zulasten der GKV verordnet werden dürfen.

- Die Verordnung von Hilfsmitteln ist budgetneutral.¹
- Die Therapiefreiheit und -hoheit der Ärzt:innen ermöglicht eine Einzelprodukt-Verordnung (10-stellige Hilfsmittelnummer) § 7 Abs. 3 HilfsM-RL.¹

Rezeptbeispiel

Krankenkasse bzw. Kostenträger: []

Name, Vorname des Versicherten: []

Kassen-Nr.: [] Versicherten-Nr.: [] Status: []

Betriebsstätten-Nr.: [] Arzt-Nr.: [] Datum: []

Hilfs- Impf- Spr- SL Begr-
Mittel- stoff- Bedarf- Pflicht-
6 7 8 9 [] []

Apotheken-Nummer / IK: []

Zuzahlung: [] Gesamt-Brutto: []

Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr.	Faktor	Taxe
1. Verordnung		
2. Verordnung		
3. Verordnung		

Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)

23.04.04.1035

Mediale Gonarthrose

1 Stück medi® Smartfit OA

rechtes Knie

Individuell regulierbare Entlastung durch 3-Punkt-Prinzip durch bidirektional einstellbaren Seilmechanismus.

Bei Arbeitsunfall auszufüllen!
Unfalltag: [] Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer: []

Unterschrift des Arztes: []

Rezeptierung

Für die eindeutige Verordnung eines Produktes sind folgende Rezeptangaben nötig:

- 1 Feld Nummer 7 für Hilfsmittel
- 2 Hilfsmittelnummer (im begründeten Einzelfall 10-stellig)
- 3 Genaue Indikation / Diagnose (ICD-10-Code)
- 4 Anzahl und gegebenenfalls Produktname
- 5 Weitere Hinweise für die individuelle Versorgung (zum Beispiel rechts / links)
- 6 Gegebenenfalls Begründung für eine medizinische und patientenindividuelle Einzelprodukt-Verordnung

¹ Richtlinie des GBA über die Verordnung von Hilfsmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung; Stand 1. Oktober 2020. Online veröffentlicht unter: <https://www.g-ba.de/richtlinien/13/> (Letzter Zugriff: 04.08.2025).



Offizieller Förderer der Deutschen Kniegesellschaft e.V.



Offizieller Kooperationspartner der Deutschen Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie

STUDENTS



Partner der Verbandsärzte Deutschland e.V.



Empfohlener Partner der Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin

Sie sind Fachhändler?

Unser kompetentes Service-Team ist für Sie da.

Hotline +49 921 912-333

OrderOrthopaedie@medi.de

Sie sind Arzt / Ärztin?

Unser kompetentes Service-Team ist für Sie da.

T +49 921 912-977

F +49 921 912-377

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 14.00 Uhr

arzt@medi.de

www.medi.de/arzt

medi GmbH & Co. KG
Medicusstraße 1
95448 Bayreuth
Germany
www.medi.de



0031024 / 05.2016